

LANGENTHAL

Ein Angebot gestrichen, zwei neue lanciert

Mangels Nachfrage ist die von Helen Ott (Langenthal) betriebene landeskirchliche Stellenvermittlung gestrichen worden. Andererseits werden zwei neue Projekte lanciert – ein Frühlingslager für Jugendliche und ein «Letzte-Hilfe-Angebot» für Sterbebegleitungen.

Von Hans Mathys

Der emotionalste Moment der Frühlingsbezirkssynode des Kirchlichen Bezirks Oberaargau (KBO) im Vortragsaal des Spitals Region Oberaargau (SRO) war die Verabschiedung der Langenthalerin Helen Ott. Sie leitete die vergangenen 14 Jahre die Sektion Oberaargau der Stellenvermittlung «oui, si, yes» der Reformierten Landeskirche. Seit Ende Februar 2019 steht diese Dienstleistung nicht mehr im Angebot, weil die Anmeldungen in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurückgingen. Waren es 2016 noch deren 47 mit daraus resultierenden 23 Vermittlungen, so waren es 2017 noch 36 mit 13 Vermittlungen und 2018 gar nur 29 mit 16 Vermittlungen. Konstant waren in diesen drei Jahren die Abbrüche (je 1) und Umplatzierungen (je 1). Helen Ott: «Die Arbeit als Stellenvermittlerin stellte mich immer wieder vor Herausforderungen. Kein Arbeitstag war gleich wie der andere. Die Verantwortung und der Kontakt mit all den Menschen spornten mich an, mich für die Jugendlichen einzusetzen und mein Bestes zu geben.» Die Synode der 21 Oberaargauer Kirchgemeinden – die Delegierten vertraten total 51 Stimmen – verabschiedete Helen Ott mit Blumen, Katechetin Ruth Loosli (Thunstetten) tat dies mit einer gefühlvoll vorgetragenen Laudatio.

Bald Freizeitlager für Jugendliche
Während die Stellenvermittlung aus dem Angebot verschwindet, lanciert ein OK-Team bestehend aus

Michael Müller (Niederbipp), Cornelia Schrammel (Thunstetten), Judith Meyer (Wynau), Thomas Hadorn (Huttwil), Patrik Baumann (Melchnau) und Peter Schmid (Niederönz) ein Freizeitlager für Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region Oberaargau. Baumann und Schmid stellten das Lager, das sich «Four Elements» nennt, mit viel Enthusiasmus vor. Das Lager soll während der nächsten zehn Jahre während der Frühlingsferien stattfinden, erstmals vom 5. bis 10. April 2020. Das Lager nennt sich «Four Elements» – organisiert vom Verein Cevi-Jugendarbeit Oberaargau. Der christlich und international ausgerichteten Jugendbewegung (Cevi) gehören schweizweit rund 12 500 Mitglieder an.

Bald Start der «Letzte-Hilfe-Kurse»
Ursenbachs Pfarrer Durs Locher – er gehört dem KBO-Vorstand an – präsentierte das neue Projekt, das von den Landeskirchen des Kantons Bern unterstützt wird und sich «Letzte Hilfe» nennt. Für diesen Sommer 2019 sind die ersten Kurse geplant, beinhaltend vier Themenschwerpunkte: «Sterben ist ein Teil des Lebens», «vorsorgen und entscheiden», «Leiden lindern» und «Abschied nehmen». Durs Locher gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass das Interesse entsprechend gross sein werde, um die Kurse auch im Oberaargau anbieten zu können. Elias Henny, seit bald fünf Jahren Pfarrer in Dürrenroth, präsentierte den Teilnehmenden an der Synode das bekannte Gemälde «Isenheimer Altar» –



Katechetin Ruth Loosli (Thunstetten) bei ihrer Laudatio für Helen Ott. Bilder: Hans Mathys



Christine Lüthi aus Leimiswil informiert über das Kirchenfest 2020 in Rohrbach.



Der Melchnauer Patrik Baumann präsentiert das neue Projekt «Four Elements».

geschaffen 1516 von Marthias Grünewald – und erklärte viel Spannendes darüber. KBO-Präsident Christoph Kipfer (Herzogenbuchsee) musste er-

neut erklären, dass die Vakanz im Vorstand weiterhin bestehe. Es seien zwar zwei Vorschläge eingegangen, doch diese hätte eine Doppelbesetzung er-

geben. Gemäss Statuten darf der Vorstand nicht aus mehreren Personen aus der gleichen Kirchgemeinde bestehen. Die Suche gehe weiter, so Kipfer.

Weiterhin komplett ist hingegen die Kommission Ökumene, Mission, Entwicklung. Die fünf Mitglieder wurden einstimmig wiedergewählt: Jürg Schertenleib (Präsident), Dagmar Hänni, Sophia Schmocker, Dyami Häfliger (als Vertreter der katholischen Kirchgemeinde Langenthal) und Martin Walser.

Zunahme älterer Ratsuchenden
Die von Bernhard Schrittwieser und Esther Zeltner geleitete Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft, Familie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn in Langenthal hat vergangenes Jahr 124 Paare, Familien und Einzelpersonen beraten. Auffallend war, dass deutlich weniger der unter 40-Jährigen Rat suchten: ein Drittel (Vorjahr die Hälfte). Bei den 40- bis 50-Jährigen waren es 30 Prozent (Vorjahr 25 Prozent). Bei den 50- bis 60-Jährigen ist der Zuwachs mit 18 Prozent erstaunlich. Bei den 60- bis 70-Jährigen beträgt dieser ebenfalls 18 Prozent, was bei dieser Altersklasse im Vergleich zu 2017 einer Verdoppelung entspricht.

Rechnung 2018 leicht defizitär
Die Bezirkssynode nahm Nachkredite von 6400 Franken zur Kenntnis und genehmigte die von Finanzverwalterin Sandra Grütter (Seeberg) vorgestellte Jahresrechnung 2018 einstimmig. Diese schliesst im Gesamthaushalt mit 905 Franken Defizit ab und wurde einstimmig genehmigt. Mit der Vorstellung der Seelsorge-Organisation im SRO durch Spitalpfarrer Ulrich Gurtner schloss die Frühlingsbezirkssynode. Die Herbstbezirkssynode findet am 6. November 2019 im Zwinglihaus in Langenthal statt.

Reformierte Kirchgemeinde Huttwil
glauben – leben – bewegen

Kirchenbegehung mit Turmbesichtigung

Wir hören sie täglich, die Glocken vom Kirchturm Huttwil. Aber haben Sie das Läutwerk schon einmal gesehen? Was wissen Sie über die unter Fachpersonen sehr bekannte Orgel? Was gibt es sonst noch in der Kirche Huttwil zu entdecken?

Alle, die die «Kirche» einmal anders sehen, hören oder erleben möchten, sind herzlich eingeladen:
Mittwoch, 8. Mai 2019, 19 bis 20 Uhr in der Kirche

Ein Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im «Unter-Emmentaler» ist Huttwil grösser als New York.

Wir berichten zuerst darüber, was hier passiert.
Jetzt abonnieren: unter-emmentaler.ch

WETTER

Region Mittwoch

Nullgradgrenze: 2500 m
Nebelobergrenze: nebelfrei

Langenthal 13°, Huttwil 12°, Wiisau 13°, Burgdorf 12°, Wolhusen 13°, Napf 7°, Langnau 12°, Schüpflheim 12°

Meteofon: 0900 57 61 52
3.13/Min, ab Festnetz
Ruf dein Wetter heute an

KONZERT UND THEATER

MÄNNERCHOR ZELL/GROSSDIETWIL

Motto: Ratschläge fürs Leben
Leitung: Otto Portmann

Theater: E Magd met Sehnsücht
Schwank in zwei Akten
von Carmelo Pesenti
Regie: Romy Müller

Saaltombola

Ab 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr wird in der Mehrzweckhalle auf Wunsch ein Nachtessen serviert.
Freundlich laden ein: Männerchöre und Theatergruppe Zell

Mehrzweckhalle St. Martin, Zell
Freitag, 10. Mai 2019 · Samstag, 11. Mai 2019
jeweils um 20.00 Uhr

Aussichten

min °C max °C	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Alpennordseite	7° 12°	7° 13°	7° 15°	8° 13°	6° 13°
Alpensüdseite	8° 11°	8° 15°	10° 17°	12° 18°	12° 19°

Ab Fr. 105.— gehört diese Werbefläche Ihnen!

Interessiert?
Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne!
Telefon 062 959 80 70
Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil